



Bayerisches Staatsministerium der Justiz • 80097 München

An die  
Präsidentin des  
Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner  
Maximilianeum  
81627 München

**Sachbearbeiter**  
Herr Charles

**Telefon**  
(089) 5597-2674

**Telefax**  
(0180) 1000965-00103  
3,9 ct/min zzgl. gesetzl. USt.

**E-Mail**  
Carl.Charles@stmj.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Bitte bei Antwort angeben Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom	Datum
PI/G-4255-2/291 J vom 28.06.2019	F1 - 2100E - VII a - 7481/2019	29. Juli 2019

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Markus Rinderspacher vom  
26. Juni 2019 betreffend JVA-Arbeitsbelastung 2019**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Vorbemerkungen:

Die Beaufsichtigung und Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten muss zu jedem Zeitpunkt sichergestellt sein, wobei für bestimmte Dienstposten eine Dauerbesetzung (365 Tage im Jahr, 24 Stunden täglich) erforderlich ist. Dies wird in der Praxis durch einen detaillierten Dienstplan für die Mitarbeiter der uniformierten Dienste gewährleistet. Zudem ist der Vollzugsalltag von vielen äußeren Einflüssen und von Unwägbarkeiten bestimmt, die fortlaufende Änderungen der Diensterteilung erfordern, beispielsweise überraschende Erkrankungen von Mitarbeitern, zusätzliche Krankenhausbewachungen oder verstärkte Personalpräsenz bei Sondersituationen. Die Anstalten sind dabei darauf angewiesen, jederzeit

**Hausanschrift**  
Prielmayerstr. 7  
Justizpalast  
80335 München

**Haltestelle**  
Karlsplatz (Stachus)  
S-Bahn, U-Bahn  
Trambahn

**Telefon**  
(089) 5597-01  
(Vermittlung)

**Telefax**  
5597-2322

**E-Mail:**  
poststelle@stmj.bayern.de  
**Internet:**  
<http://www.justiz.bayern.de>

in dem erforderlichen Umfang auf qualifiziertes Personal zurückgreifen zu können, auch wenn dieses gerade von der Dienstleistung freigestellt ist.

Frage 1:

*Wie viele dienstfreie Tage (Überstunden) sind bei den Beschäftigten der bayerischen Justizvollzugsanstalten (JVA) im ersten Halbjahr 2019 angefallen (bitte im Gesamten nach Justizvollzugsanstalten und pro Bediensteten/Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln)?*

Antwort:

Für die Bediensteten der Justizvollzugsanstalten, die der gleitenden Arbeitszeit als Regelarbeitszeit unterliegen, werden keine gesonderten Aufzeichnungen zur Mehrarbeit geführt, da diese im Rahmen des Jahresarbeitszeitmodells etwaige Überstunden jeweils selbst ausgleichen können.

Für den uniformierten Dienst (allgemeiner Vollzugsdienst, Werkdienst und Krankenpflegedienst) wird die Überstundensituation jeweils zum 31. Dezember und 30. Juni eines Jahres erhoben.

Die Situation bei den einzelnen Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 30. Juni 2019 kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugsanstalt	Rückstände in Tagen	Rückstände pro Bediensteten in Tagen
Aichach (Männer)	333	5,56
Aichach (Frauen)	1411	10,30
Amberg	1550	7,06
Ansbach	62,33	2,40
Aschaffenburg	326	6,98
Augsburg	1486	7,90
Bad Reichenhall	401	21,56
Bamberg	534	10,35
St. G.-Bayreuth	2517	9,47
Bernau	1299	5,87
Ebrach	2190	12,90
Eichstätt	817	19,64
Erding	478	14,48
Erlangen	135	5,72
Garmisch-P.	86	4,30
Hof	143	2,23
Ingolstadt	187	16,02
Kaisheim	5744	28,11
Kempten	1228	11,77
Kronach	197	6,79
Landsberg a.L.	2891	12,73
Landshut	1403	7,03
Laufen-Lebenau	901	8,40
Memmingen	955	20,19
Mühldorf	463	18,52
München	8667	18,42
Neuburg/Donau	363	15,78
Neuburg-Herrenw.	1084	10,46
Niederschönenf.	577	5,46
Nürnberg	3473	10,47
Passau	192	6,62
Regensburg	620	8,72
Schweinfurt	341	12,40
Straubing	2689	7,38
Traunstein	488	12,06
Weiden	348	7,91
Würzburg	2607	12,86
Gesamt 2019	49.186	11,29

Frage 2:

Wie war die Entwicklung gegenüber dem Jahresende 2018 (bitte im Gesamten nach JVAs und pro Bedienstetem/Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln)?

Antwort:

Zum 30. Juni 2019 waren im uniformierten Dienst in Bayern insgesamt 49.186 Tage nicht ausgeglichene Mehrarbeit gemeldet worden, zum 31. Dezember 2018 waren es 48.546 Tage. Die Rückstände je Bediensteten betragen 11,29 Tage Ende Juni 2019 und 11,03 Tage Ende Dezember 2018.

Die Entwicklung der Rückstände an dienstfreien Tagen an den einzelnen Justizvollzugsanstalten von Dezember 2018 bis Juli 2019 kann aus der folgenden Übersicht entnommen werden.

Justizvollzugsanstalt	Rückstände Ende 2018		Rückstände Mitte 2019		Entwicklung der Rückstände	
	Tage	Tage pro Bediensteten	Tage	Tage pro Bediensteten	In Tagen	Tage pro Bediensteten
Aichach (Männer)	250	4,07	333	5,56	83	1,49
Aichach (Frauen)	1333	9,73	1411	10,30	78	0,57
Amberg	1894	8,73	1550	7,06	-344	-1,67
Ansbach	160	5,93	62,33	2,40	-97,67	-3,53
Aschaffenburg	152	2,92	326	6,98	174	4,06
Augsburg	1278	6,60	1486	7,90	208	1,30
Bad Reichenhall	243	13,06	401	21,56	158	8,49
Bamberg	492	9,44	534	10,35	42	0,91
St. G.-Bayreuth	2364	8,69	2517	9,47	153	0,79
Bernau	1729	7,77	1299	5,87	-430	-1,90
Ebrach	2028	12,09	2190	12,90	162	0,82
Eichstätt	983	21,84	817	19,64	-166	-2,21
Erding	489	16,30	478	14,48	-11	-1,82
Erlangen	135	5,73	135	5,72	0	-0,01
Garmisch-P.	207	10,35	86	4,30	-121	-6,05
Hof	221	3,95	143	2,23	-78	-1,71
Ingolstadt	280	23,99	187	16,02	-93	-7,97
Kaisheim	4803	22,77	5744	28,11	941	5,34
Kempten	1115	10,27	1228	11,77	113	1,50
Kronach	112	3,73	197	6,79	85	3,06
Landsberg a.L.	2847	12,66	2891	12,73	44	0,07
Landshut	1374	7,00	1403	7,03	29	0,03
Laufen-Lebenau	784	6,88	901	8,40	117	1,53
Memmingen	948	19,39	955	20,19	7	0,80
Mühldorf	476	18,31	463	18,52	-13	0,21

München	9995	20,79	8667	18,42	-1328	-2,37
Neuburg/Donau	389	15,56	363	15,78	-26	0,22
Neuburg-Herrenw.	946	9,37	1084	10,46	138	1,09
Niederschöenef.	433	4,13	577	5,46	144	1,32
Nürnberg	3386	10,11	3473	10,47	87	0,36
Passau	157	5,41	192	6,62	35	1,21
Regensburg	806	11,30	620	8,72	-186	-2,58
Schweinfurt	162	5,68	341	12,40	179	6,72
Straubing	2432	6,56	2689	7,38	257	0,82
Traunstein	434	10,68	488	12,06	54	1,39
Weiden	405	9,20	348	7,91	-57	-1,30
Würzburg	2330	11,43	2607	12,86	277	1,43
Gesamt	48.546	11,03	49.186	11,29	640,33	0,26

Frage 3.1:

*Wie viele Krankheitstage sind im ersten Halbjahr 2019 bei den bayerischen JVA-Bediensteten angefallen (bitte im Gesamten nach JVAs und pro Bedienstetem/Anstalt aufschlüsseln)?*

Antwort:

Aufzeichnungen über Krankheitstage werden nur personenbezogen in den jeweiligen Personalakten der Bediensteten festgehalten und erst für die Fehlzeitenstatistik zusammengeführt, die jeweils den Zeitraum eines gesamten Kalenderjahres umfasst. Die Erhebung der Krankentage für das erste Halbjahr 2019 wäre nur durch eine manuelle Datenauswertung möglich. Der damit verbundene ganz erhebliche Aufwand kann nicht geleistet werden.

Ergänzend hierzu werden für die zumeist einem Dienstplan unterliegenden Mitarbeiter des uniformierten Dienstes nicht personenbezogene Statistiken gefertigt. Im ersten Halbjahr 2019 sind im uniformierten Dienst insgesamt 51.525 Krankentage angefallen. Dies entspricht 11,83 Tagen je Bediensteten. Die Verteilung der Krankentage auf die einzelnen Anstalten kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugsanstalt	Krankentage insgesamt im ersten Halbjahr	Krankentage je Bediensteten
Aichach (Männer)	599	10,00
Aichach (Frauen)	1871	13,66
Amberg	2618	11,93
Ansbach	71	2,73
Aschaffenburg	397	8,50
Augsburg	2918	15,51
Bad Reichenhall	93	5,00
Bamberg	699	13,55
St. G.-Bayreuth	4220	15,89
Bernau	1329	6,00
Ebrach	2954	17,41
Eichstätt	275	6,61
Erding	209	6,33
Erlangen	147	6,23
Garmisch-P.	17	0,85
Hof	675	10,55
Ingolstadt	36	3,08
Kaisheim	2348	11,49
Kempten	1043	10,00
Kronach	329	11,34
Landsberg a.L.	2436	10,73
Landshut	2379	11,92
Laufen-Lebenau	1316	12,28
Memmingen	312	6,60
Mühldorf	406	16,24
München	6622	14,08
Neuburg/Donau	157	6,83
Neuburg-Herrenw.	927	8,94
Niederschönenf.	1033	9,77
Nürnberg	3988	12,02
Passau	171	5,90
Regensburg	987	13,88
Schweinfurt	293	10,65
Straubing	3760	10,33
Traunstein	448	11,08
Weiden	616	14,00
Würzburg	2826	13,94
Gesamt 2019	51.525	11,83

Frage 3.2:

Wie war die Entwicklung der Krankheitstage gegenüber dem Jahresende 2018 (bitte im Gesamten nach JVsAs und pro Bedienstetem/Anstalt in Tagen und Stunden aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Zahl der Krankentage im uniformierten Dienst ist im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem Zweiten Halbjahr 2018 von 52.287 auf 51.525 Tage gefallen (762 Tage, entsprechend rund 1,45 %). Bezogen auf jeden einzelnen Bediensteten sind die Krankmeldungen im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem vorhergehenden Halbjahr um 0,05 Tage gesunken.

Die Entwicklung der Krankentage für die einzelnen Justizvollzugsanstalten kann aus der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugsanstalt	31.12.2018		30.06.2019		Entwicklung 2019 gegenüber 2018	
	Krankentage insgesamt im zweiten Halbjahr	Krankentage je Bediensteten	Krankentage insgesamt im ersten Halbjahr	Krankentage je Bediensteten	Krankentage gesamt	Krankentage je Bediensteten
Aichach (Männer)	696	11,33	599	10,00	-97	-1,34
Aichach (Frauen)	1049	7,66	1871	13,66	822	6,00
Amberg	2558	11,80	2618	11,93	60	0,13
Ansbach	226	8,37	71	2,73	-155	-5,64
Aschaffenburg	334	6,42	397	8,50	63	2,08
Augsburg	2383	12,31	2918	15,51	535	3,20
Bad Reichenhall	303	16,29	93	5,00	-210	-11,29
Bamberg	412	7,91	699	13,55	287	5,64
St. G.-Bayreuth	3759	13,82	4220	15,89	461	2,07
Bernau	1450	6,52	1329	6,00	-121	-0,52
Ebrach	2654	15,82	2954	17,41	300	1,59
Eichstätt	521	11,58	275	6,61	-246	-4,97
Erding	193	6,43	209	6,33	16	-0,10
Erlangen	221	9,38	147	6,23	-74	-3,16
Garmisch-P.	78	3,90	17	0,85	-61	-3,05
Hof	646	11,54	675	10,55	29	-0,99
Ingolstadt	187	16,02	36	3,08	-151	-12,94
Kaisheim	2395	11,36	2348	11,49	-47	0,14
Kempten	1305	12,02	1043	10,00	-262	-2,03
Kronach	289	9,63	329	11,34	40	1,71
Landsberg a.L.	2280	10,14	2436	10,73	156	0,59
Landshut	2002	10,20	2379	11,92	377	1,72

Laufen-Lebenau	995	8,73	1316	12,28	321	3,55
Memmingen	1034	21,15	312	6,60	-722	-14,55
Mühdorf	222	8,54	406	16,24	184	7,70
München	6937	14,43	6622	14,08	-315	-0,36
Neuburg/Donau	95	3,80	157	6,83	62	3,03
Neuburg-Herrenw.	1043	10,33	927	8,94	-116	-1,38
Niederschönenf.	856	8,17	1033	9,77	177	1,60
Nürnberg	5701	17,03	3988	12,02	-1713	-5,01
Passau	183	6,31	171	5,90	-12	-0,41
Regensburg	1316	18,46	987	13,88	-329	-4,58
Schweinfurt	241	8,46	293	10,65	52	2,20
Straubing	4165	11,24	3760	10,33	-405	-0,91
Traunstein	580	14,27	448	11,08	-132	-3,19
Weiden	596	13,55	616	14,00	20	0,45
Würzburg	2370	11,63	2826	13,94	456	2,31
Gesamt	52.287	11,88	51.525	11,83	-762	-0,05

Frage 4:

*Wie hat sich die Zahl der Gefangenen im ersten Halbjahr 2019 gegenüber dem zweiten Halbjahr 2018 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren im Gesamten und nach Jahren pro JVA)?*

Antwort:

Die Zahl der im vorausgegangenen Halbjahr durchschnittlich anwesenden Gefangenen hat sich von 11.366 am 31. Dezember 2018 auf 11.378 am 30. Juni 2019 nur unwesentlich erhöht (rund 0,10%). Die Entwicklung in den einzelnen Anstalten kann der folgenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugsanstalt	Durchschnittlicher Gefangenenbestand im abgelaufenen Halbjahr		Entwicklung 2018 auf 2019
	31.12.2018	30.06.2019	
Aichach (Männer)	115,15	118,39	3,24
Aichach (Frauen)	371,13	364,1	-7,03
Amberg	500	514	14
Ansbach	74,42	74,76	0,34
Aschaffenburg	150,04	143,85	-6,19
Augsburg	554,24	555,17	0,93
Bad Reichenhall	44,83	45,69	0,86
Bamberg	203,15	191,66	-11,49
St. G.-Bayreuth	886	902	16



Bernau	796,02	811,5	15,48
Ebrach	263,82	277,76	13,94
Eichstätt	70,2	78,4	8,2
Erding	20,7	21,86	1,16
Erlangen	39,33	37,67	-1,66
Garmisch-P.	42,98	46,34	3,36
Hof	209	205	-4
Ingolstadt	15,8	14,2	-1,6
Kaisheim	577,47	600,73	23,26
Kempten	334	337,33	3,33
Kronach	41,42	41,36	-0,06
Landsberg a.L.	491,83	489	-2,83
Landshut	478,73	478,75	0,02
Laufen-Lebenau	141,96	166,18	24,22
Memmingen	129	149,9	20,9
Mühldorf	71,87	73,48	1,61
München	1435	1426	-9
Neuburg/Donau	64	67	3
Neuburg-Herrenw.	170,08	156,44	-13,64
Niederschönenf.	266,55	230,62	-35,93
Nürnberg	981	979,97	-1,03
Passau	71,53	71,87	0,34
Regensburg	116,78	122,49	5,71
Schweinfurt	75,47	75,28	-0,19
Straubing	748,78	725,27	-23,51
Traunstein	135,41	115,25	-20,16
Weiden	93	94	1
Würzburg	571	574,38	3,38
Gesamt	11366	11.377,65	11,65

Frage 5:

*Wie hat sich die Zahl der Beschäftigten der JVAs in Bayern seit 2015 entwickelt, aufgeschlüsselt nach Jahren im Gesamten und nach Jahren pro JVA?*

Antwort:

Die Zahl der dem Justizvollzug zur Verfügung stehenden Planstellen hat sich seit dem Jahr 2015 insgesamt um 336,5 Stellen erhöht. Die Entwicklung für die einzelnen Tätigkeitsbereiche kann der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

	2015	2019
<b>Vollzugs- und Verwaltungsdienst, 4. Qualifikationsebene (Juristen)</b>	63	68
<b>Seelsorge</b>	30	30
<b>Ärzte</b>	48	49
<b>Psychologen</b>	107	123
<b>Lehrer</b>	54	55
<b>Sozialarbeiter</b>	167	177
<b>Vollzugs- und Verwaltungsdienst, 3. Qualifikationsebene</b>	176,5	185,5
<b>Vollzugs- und Verwaltungsdienst (einschl. Schreib- u. Kanzleidienst), 2. Qualifikationsebene</b>	315	320
<b>Allgemeiner Vollzugsdienst</b>	3.844,50	4.107
<b>Krankenpflegedienst</b>	220	238
<b>Werkdienst</b>	499	508
<b>Beschäftigte (ehem. Arbeiter)</b>	36	36
<b>Sonstige (z.B. med. Fachkräfte, Erzieherinnen)</b>	12	12
<b>Summe</b>	<b>5.572,00</b>	<b>5.908,5</b>

Die tatsächliche Personalausstattung der Justizvollzugsanstalten wird halbjährlich zum 31. Dezember und 30. Juni gemeldet. Hierbei ist zu beachten, dass sich die Entwicklung des Personalbestandes in den einzelnen Anstalten Ende Juni unterschiedlich gestalten kann, da die im Laufe eines Jahres im allgemeinen Vollzugsdienst eingetretenen Personalabgänge – die in den einzelnen Anstalten sehr unterschiedlich sein können - immer am 1. August - also nach dem Stichtag 30. Juni - durch die Zuteilung von Anwärtern aus dem aktuellen Prüfungsjahrgang ausgeglichen werden. Die Entwicklung des Personalstands in den einzelnen Anstalten von 2015 bis 2019 (jeweils zum 30. Juni) kann aus der folgenden Übersicht entnommen werden:

PERSONALBERICHTE										
Justizvollzugsanstalt	30.06.2015		30.06.2016		30.06.2017		30.06.2018		30.06.2019	
	Stellen	Kopfzahl	Stellen	Kopfzahl	Stellen	Kopfzahl	Stellen	Kopfzahl	Stellen	Kopfzahl
Aichach	263,5	281	260,42	276	257,34	277	261,96	282	272,94	293
Amberg	290,2	299	277,5	286	290,4	299	288,05	297	297,07	306
Ansbach	25,5	26	25,5	26	26,2	27	25,40	26	26,91	28
Aschaffenburg	58,5	60	60	62	57,00	59	58		63	65
Augsburg-Gablingen	164,43	167	220,19	225	216,7	225	232,17	245	230,54	239
Bad Reichenhall	19,2	20	17,86	19	18,13	19	20,5	22	19,6	20
Bamberg	57,55	63	65,10	72	67,22	74	63,82	72	65,32	73
St. Georgen-Bayreuth	364,72	372	357,52	364	351,83	360	366,91	374	364,81	374
Bernau	325,62	335	326,2	340	323,4	335	325,88	340	337,87	350
Ebrach	240,45	251	227,8	237	231,38	242	235,40	247	242	253
Eichstätt	28	28	27	28	41,63	44	46,48	51	48,6	53
Erding	22,21	23	23,21	24	23,75	25	26,65	28	26,65	28
Erlangen	42,5	47	41,65	47	42,35	49	40,85	42	42,65	51
Garmisch-Part.	19	19	19	19	18	18	17	17	20	20
Hof	55,25	56	58,25	59	57,25	58	57,37	58	72,22	73
Ingolstadt	9,87	11	9,87	11	10,67	11	9,67	10	11,67	12
Kaisheim	279,22	289	270,99	281	286,75	297	291,15	301	295,63	308
Kempten	133,03	137	132,35	136	135,08	140	136,08	142	132,24	139
Kronach	28	29	26,33	28	26,33	28	28,83	31	29,83	32
Landsberg am Lech	287,48	299	287,69	301	291,45	304	285,39	298	293,79	308
Landshut	224,55	231	229,31	237	207,94	214	227,54	234	227,54	234
Laufen-Lebenau	132,63	137	137,65	143	128,83	134	132,75	139	137,18	147
Memmingen	50,9	54	52,2	54	51,78	55	56,84	61	56,24	60
Mühdorf am Inn	34,5	36	36,50	38	36,75	38	26	27	26	27
München	601,59	624	589,32	614	583,06	610	576,98	608	596,93	630
Neuburg	22	23	22	23	20	21	22	23	23	24
Neuburg-Hw.	148,25	150	153,22	158	152,27	157	146,67	152	163,37	170
Niederschönenfeld	138,94	145	137,33	145	136,22	144	144,37	151	147,69	154
Nürnberg	431,88	442	436,24	448	436,2	446	444,59	457	450,78	465
Passau	25,75	26	26	26	26	26	26	26	28	28
Regensburg	88,07	92	91,11	96	82,19	88	87,26	93	95,19	103
Schweinfurt	24	24	24,5	25	26,5	27	28,5	29	27,5	28
Straubing	494,66	507	487,50	499	470,38	483	492,43	512	490,87	512
Traunstein	39,17	40	38,17	39	39,17	40	42,32	43	41,12	42
Weiden.	41	42	48	47	47	48	47,3	48	48,5	50
Würzburg	268,25	279	267,58	278	269,43	280	263,03	275	272,36	286
Bayern gesamt	5.480,37	5.664	5.511,06	5.711	5.486,58	5.702	5.539,82	5.761	5.725,61	5.985

Frage 6.1:

*Wie viele Einstellungen wurden im Jahr 2018 vollzogen?*

Antwort:

Im Jahr 2018 wurden 272 Neueinstellungen vorgenommen, davon 201 Beamtenanwärter und 42 zeitlich befristete Beschäftigungsverhältnisse für Bewerber, die für eine Ausbildung als Beamte ab 1. Februar 2019 vorgemerkt waren.

Frage 6.2:

*Wie viele Neueinstellungen sind für die nächsten Jahre ab 2019 geplant?*

Antwort:

Auch in Zukunft ist vorgesehen, für alle aus einem aktiven Arbeits- bzw. Dienstverhältnis ausscheidenden Mitarbeiter zeitgerecht Neueinstellungen vorzunehmen. Hierbei lässt sich die Anzahl der hierfür notwendigen Einstellungen nur vorausberechnen, soweit Mitarbeiter infolge Erreichens der regulären Altersgrenze aus dem Arbeitsleben ausscheiden. Die Zahl der Personen, die zudem aus unterschiedlichsten Gründen unvorhergesehen ausscheiden, unterliegt teilweise erheblichen Schwankungen. Insoweit ist eine belastbare Prognose des zusätzlichen Ersatzbedarfes für künftige Jahre nicht möglich. Unabhängig hiervon sind gerade in den nächsten Jahren Neueinstellungen auch im Hinblick auf durch den Haushaltsgesetzgeber noch auszubringende Planstellen für den Betrieb der geplanten neuen Justizvollzugsanstalten Passau und Marktredwitz erforderlich. Hierzu werden derzeit die Ausbildungskapazitäten der Bayerischen Justizvollzugsakademie in Straubing nochmals ausgebaut und die Infrastruktur ertüchtigt.

Dies vorausgeschickt, werden im Jahr 2020 im Bereich der Bedarfsausbildung voraussichtlich bis zu rund 240 Nachwuchsbeamte der zweiten Qualifikationsebene eingestellt. Wie bereits dargestellt, sind ausreichend sichere Prognosen für die folgenden Jahre nicht möglich.

Frage 7.1:

*Wie viele Justizvollzugsanstalt-Beschäftigte gehen in den Jahren 2019 bis 2024 in den Ruhestand (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren im Gesamten und nach Jahren pro Justizvollzugsanstalt angeben)?*

Antwort:

Zeitpunkt und Zahl der künftig erfolgenden Ruhestandsversetzungen/Ruhestandseintritte und Altersrenten sind von einer Vielzahl von Unwägbarkeiten abhängig. Eine zuverlässige Berechnung der hierdurch künftig erfolgenden Personalabgänge ist daher nicht möglich. Unabhängig hiervon kann die Höhe der aktuell für eine reguläre Versetzung in den Ruhestand bzw. für einen Eintritt in die Altersrente in den Jahren 2019 bis 2024 vorgemerkten Bediensteten aus der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugsanstalten	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Aichach	6	2	4	2	5	3
Amberg	9	4	3	8	10	7
Ansbach	0	0	0	1	0	0
Aschaffenburg	2	0	1	0	1	0
Augsburg	3	0	2	4	1	2
Bad Reichenhall	2	0	0	1	0	0
Bamberg	1	1	0	2	3	2
St. Georgen-Bayreuth	6	4	2	7	10	10
Bernau	4	2	6	7	10	9
Ebrach	2	5	1	3	3	6
Eichstätt	2	0	0	1	0	1
Erding	0	0	1	0	1	0
Erlangen	1	2	0	1	1	1
Garmisch-Partenkirchen	0	0	2	0	0	0
Hof	2	1	2	1	4	0
Ingolstadt	0	0	0	1	0	1
Kaisheim	5	3	6	6	7	4
Kempten	2	3	1	1	0	2
Kronach	0	0	0	0	0	0
Landsberg	4	2	4	7	7	4
Landshut	2	2	0	4	3	4
Laufen-Lebenau	9	2	2	1	2	4
Memmingen	2	0	0	1	0	3

Mühdorf	1	1	0	0	0	0
München	5	4	5	9	5	12
Neuburg/Do.	0	0	0	0	0	0
Neuburg-Herrenwörth	3	3	6	3	6	5
Niederschönenfeld	3	1	2	2	6	5
Nürnberg	8	3	8	5	9	9
Passau	0	1	2	0	0	1
Regensburg	4	1	0	2	4	2
Schweinfurt	0	0	0	1	0	1
Straubing	10	6	6	17	13	14
Traunstein	2	0	2	0	1	1
Weiden	2	3	5	0	2	3
Würzburg	2	0	1	3	6	6
JVAkademie Straubing	2	0	1	2	1	0
Summen	106	56	75	103	121	122

Frage 7.2:

*Wie viele Justizvollzugsanstalt-Beschäftigte gingen seit 2015 in den Ruhestand (aufgeschlüsselt nach Jahren im Gesamten und Jahren pro Justizvollzugsanstalt angeben)*

Antwort:

In den bayerischen Justizvollzugsanstalten sind in den Jahren 2015 bis 2019 (bis Ende Juli) zwischen 80 und 137 Personen jährlich in den Ruhestand oder in die Altersrente gegangen. Die Verteilung auf die einzelnen Jahre und die betroffenen Justizvollzugsanstalten kann aus der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

Justizvollzugseinrichtung	2015	2016	2017	2018	2019 bis Ende Juli
Aichach	7	2	5	6	4
Amberg	6	9	4	7	6
Ansbach	0	1	0	1	0
Aschaffenburg	1	1	3	1	2
Augsburg	3	2	2	1	3
Bad Reichenhall	0	1	0	1	2
Bamberg	3	4	2	2	1

St. Georgen-Bayreuth	10	12	13	13	5
Bernau	7	8	11	7	3
Ebrach	2	5	3	5	2
Eichstätt	0	1	3	0	2
Erding	0	0	2	0	0
Erlangen	0	1	1	0	1
Garmisch-Partenkirchen	0	1	1	0	0
Hof	2	1	0	1	2
Ingolstadt	0	0	1	0	0
Kaisheim	4	6	4	5	4
Kempten	1	1	0	2	2
Kronach	1	2	0	1	0
Landsberg	6	4	6	9	3
Landshut	0	1	2	3	0
Laufen-Lebenau	3	2	6	2	5
Memmingen	0	1	0	0	1
Mühlendorf	1	1	1	1	0
München	13	9	15	14	5
Neuburg/Do.	0	1	1	0	0
Neuburg-Herrenwörth	3	3	4	7	2
Niederschönenfeld	2	4	5	6	2
Nürnberg	8	7	7	12	7
Passau	1	1	4	2	0
Regensburg	5	4	2	3	1
Schweinfurt	1	2	1	1	0
Straubing	13	7	12	16	8
Traunstein	1	1	0	1	2
Weiden	4	0	1	1	1
Würzburg	3	4	6	4	2
JVAkademie Straubing	1	2	2	2	2
Summen	112	112	130	137	80

Frage 8:

*Wie bewertet die Staatsregierung die hohe Arbeitsbelastung der Justizvollzugsanstalt-Beschäftigten in Bayern?*

Antwort:

Die Staatsregierung sieht die hohe Belastung der Justizvollzugsbediensteten und hat schon in der Vergangenheit die Personalausstattung der Justizvollzugsanstalten fortlaufend verbessert. Seit 1990 stieg die Zahl der verfügbaren Stellen um

rund 42% von 4.168 auf 5.908 im Jahr 2019. Ungeachtet dieser Entwicklung ist die Personalsituation gerade im allgemeinen Vollzugsdienst aber natürlich weiterhin verbesserungsfähig.

Die Notwendigkeit personeller Verstärkungen wurde von der Staatsregierung erkannt und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel insbesondere in den Haushalten der vorangegangenen Legislaturperiode umgesetzt. So wurden in den Haushalten seit dem Doppelhaushalt 2013/2014 nachstehende 607 zusätzliche Stellen für den Justizvollzug ausgebracht:

- Doppelhaushalt 2013/2014 60 Planstellen, davon 50 im allgemeinen Vollzugsdienst
- Doppelhaushalt 2015/2016 117 neue Planstellen, davon 100 im allgemeinen Vollzugsdienst,
- Nachtragshaushalt 2016 50 neue Planstellen, davon 40 im allgemeinen Vollzugsdienst,
- Doppelhaushalt 2017/2018 120 neue Planstellen, davon 114 im allgemeinen Vollzugsdienst, sowie 12 Anwärterstellen für die dritte und 78 für die zweite Qualifikationsebene,
- Nachtragshaushalt 2018 80 neue Planstellen, davon 71 im allgemeinen Vollzugsdienst,
- 2. Nachtragshaushalt 2018 90 neue Planstellen, davon 60 im allgemeinen Vollzugsdienst.

Insgesamt wird durch die dargestellten Stellenmehrungen eine spürbare Verbesserung der Belastung der Bediensteten des bayerischen Justizvollzugs sichergestellt. Allein zum Anstellungszeitpunkt 1. August 2019 werden den bayerischen Justizvollzugsanstalten nach Abschluss ihrer 18-monatigen Ausbildung 153 Beamte auf Probe im allgemeinen Vollzugsdienst und 18 Beamte auf Probe im Werkdienst neu zur Verfügung gestellt werden.

Mit vorzüglicher Hochachtung

gez.

Georg Eisenreich, MdL

Staatsminister